

Love-Parade-Videos im Internet

Frankfurt/Main. Gut vier Wochen nach der Love-Parade-Katastrophe mit 21 Toten und Hunderten Verletzten will der Veranstalter Rainer Schaller die Überwachungsvideos nun im Internet veröffentlichen. »Jeder soll sich selbst ein Bild von den Abläufen machen können«, sagte der Manager dem Magazin Der Spiegel. Es handele sich um Aufzeichnungen von sieben Kameras und Videos mit insgesamt 22 Stunden Spieldauer. Schaller kritisierte zudem erneut die Polizei. Sie habe aus unerklärlichen Gründen im Tunnel und auf der Zugangsrampe Sperrketten gebildet. Dies sei vermutlich die Ursache für die Katastrophe gewesen. Das nordrhein-westfälische Innenministerium wies die Kritik zurück. Schallers Aussagen würden mit Wiederholungen nicht besser, sagte Polizeiinspekteur Dieter Wehe. Schaller kündigte an, nicht vor dem Innenausschuss des Düsseldorfer Landtages am Donnerstag zu erscheinen, wenn es erneut um das Unglück geht.

(apn/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/150063.love-parade-videos-im-internet.html>